



Schweizerische Bibliothekenstatistik

Definitionen der Variablen zum eSurvey

Kurzfragebogen und Zusatzfragen für die öffentlichen Bibliotheken in Gemeinden unter 20'000 Einwohnern

Inhaltsverzeichnis

1	Definitionen der Statistikvariablen	2
A)	Lokale Referenzdaten.....	2
B)	Kundschaft.....	2
C)	Personal.....	2
D)	Zugänglichkeit.....	3
E)	Finanzen.....	4
F)	Angebot.....	5
G)	Benutzung.....	7
2	Zusatzfragen für die öffentlichen Bibliotheken in Gemeinden unter 20'000 Einwohnern	8
CB)	Kundschaft.....	8
CD)	Zugänglichkeit.....	8
CG)	Benutzung.....	8
CH)	Schulen.....	9

.....

Auskunft:

Stéphanie Vanhooydonck, BFS, Sektion Politik, Kultur, Medien

E-mail: Stat.biblio@bfs.admin.ch

Dokument-ID : do-d-16.02.02-2010-2

1 Definitionen der Statistikvariablen

Koordinaten der Bibliothek werden von der Bibliothek ergänzt (Spalte „allfällige Mutationen“): Identifikations-Nr, Name der Bibliothek, Stadt/Ort, usw., URL, Bibliothekssoftware (integriertes Bibliothekssystem) als Liste zum Auswählen, Bezirk, Kanton, Grossregion.

A) Lokale Referenzdaten

Einwohnerzahl, Anzahl Studierender an Hochschulen (Unis, FHs), usw. (vgl. Links auf der Einstiegsseite der Erhebung)

B) Kundschaft

B4

Aktive BenutzerInnen - Gesamtzahl : Personen nach Köpfen (eine Familien- oder Kollektivkarte = ein.e BenutzerIn resp. ein BenutzerInnenkonto)

Eingetragene BenutzerInnen, die mindestens einmal im Berichtszeitraum ein Werk entliehen oder mindestens einmal im Berichtszeitraum andere Dienstleistungen auf ihr BenutzerInnen-Konto bezogen haben (z.B. Fernleihe, Kopien, Internet, Datenbankabfragen usw., sofern in elektron. NutzerInnen-Kartei erfasst).

B5

Bibliotheksbesuche - Gesamtzahl : Anzahl Besuche

Bibliotheksbesuche gemäss Personenzählanlage.

(Schätzungen sind nicht zulässig; falls auch Personalzutritte erfasst werden, sind 10% pauschal in Abzug zu bringen; „elektronische Nutzung“ von „ausser“ wird hier nicht erfasst)

C) Personal

C6

Total Mitarbeitende - Gesamtzahl : Personen nach Köpfen

Gesamtzahl der MitarbeiterInnen, die am Stichtatum 30. September (analog Betriebszählung BFS) in einem Arbeitsverhältnis zur Bibliothek stehen (unabhängig von den geleisteten Arbeitsstunden).

Eingeschlossen sind ständige Mitarbeitende, vorübergehend Beschäftigte (einschliesslich Praktikanten, unentgeltlich arbeitendes Personal und externes Personal, das im (Pauschal-) Auftragsverhältnis arbeitet oder das im Auftrag des Gemeinwesens ohne Kostenverrechnung, z.B. im Rahmen von Arbeitsprogrammen, zur Verfügung gestellt wird) sowie Auszubildende.

Personal, das durch andere Instanzen des gleichen Gemeinwesens angestellt und entlohnt wird (z.B. Haus-, Sicherheits- oder Reinigungspersonal) wird nicht mitgezählt.

Universitäten und Fachhochschulen erfassen die Anzahl effektiv in ihren Bibliotheken arbeitenden Personen

(Analog Betriebszählung BFS werden Personen mit einem Beschäftigungsgrad von unter 6 Stunden pro Woche nicht mitgezählt. Öffentliche Bibliotheken (U4000 und U6000) sind von dieser Regel ausgenommen).

C10

Total Stellen (VZÄ) (Summe C11 bis C13): Gesamtzahl nach Vollzeitäquivalenten (=umgerechnet auf 100% Stellen)

Anzahl von besetzten Stellen in Vollzeitäquivalenten insgesamt kumuliert über den Berichtszeitraum. Erfasst wird die gesamte effektiv geleistete Arbeit im Berichtszeitraum (VZÄ = 100%-Stellen).

Gezählt werden ständige Mitarbeitende, vorübergehend Beschäftigte (einschliesslich Praktikanten, unentgeltlich arbeitendes Personal und externes Personal, das im (Pauschal-) Auftragsverhältnis arbeitet oder das im Auftrag des Gemeinwesens ohne Kostenverrechnung, z.B. im Rahmen von Arbeitsprogrammen, zur Verfügung gestellt wird vgl. C12) sowie Auszubildende. Personal, das durch andere Instanzen des gleichen Gemeinwesens angestellt und entlohnt wird (z.B. Haus-, Sicherheits- oder Reinigungspersonal) wird nicht mitgezählt.

Universitäten und Fachhochschulen erfassen die Anzahl effektiv in ihren Bibliotheken arbeitenden Personen

Berechnungsbeispiele:

Vollzeitbeschäftigung:

1 Person mit Beschäftigungsgrad 100% für 1 Jahr = 1 VZÄ.

Teilzeitbeschäftigung:

1 Person mit Beschäftigungsgrad 40% für 1 Jahr besetzt = 0.4 VZÄ, d.h. $((40/100 = 0.4) \times (12/12=1))$.

1 Person mit Beschäftigungsgrad 40% für 9 Monate = 0.3 VZÄ, d.h. $((40/100=0.4) \times (9/12=0.75))$.

Anstellung auf Stundenbasis:

Beschäftigungsdauer in Stunden / Sollstundenzahl für 12 Monate, z.B. 1 Person mit 504 Std. Anstellung / 2066 Jahressollstunden ergibt 0.24 VZÄ, d.h. $(504/2066)$.

D) Zugänglichkeit

D14

Betriebe inkl. Hauptstelle: Gesamtzahl der erfassten Betriebe (Hauptstelle + Zweigstellen einer administrativen Einheit)

Prinzip: administrative Einheit: jede unabhängige Bibliothek oder Gruppe von Bibliotheken unter einem einzigen Direktor oder einer einzigen Administration.

Hauptstelle: Bibliothek mit einer einzigen Betriebseinheit oder Zentrale eines Bibliotheksnetzes.

Zweigstelle: Als Zweigstelle oder Filiale gilt eine Bibliothek, die örtlich von einer Hauptstelle getrennt ist, einen vollen Betrieb führt, einen eigenen MitarbeiterInnenstab unterhält und eine eigene Betriebsrechnung führt. Fahrbibliotheken und externe Servicepunkte gelten nicht als Filialen. Spezialabteilungen und Sondersammlungen, die diese Kriterien nicht erfüllen, gelten nicht als selbständige Zweigstellen.

Bibliotheken, die zwar zu einem Bibliotheksnetz gehören, aber nicht derselben Administration unterstellt und vom gleichen Rechtsträger unterhalten werden, zählen nicht zum gleichen Bibliothekssystem und gelten somit nicht als Zweigstellen.

D15

Betriebsfläche - in qm

Summe der Quadratmeter sämtlicher Flächen von Hauptstelle, Zweigstellen, Magazinen, Aussenlagern, Depots und anderen Räumlichkeiten (Bruttogeschossfläche).

D17

Total der Publikumsarbeitsplätze - Anzahl

Summe der Sitz- und Arbeitsplätze für das Publikum, inklusive Plätze an elektronischen oder audiovisuellen Geräten, Workstations, OPAC-Abfragestationen usw.

D18

davon elektronische Arbeitsplätze - Anzahl

Summe aller elektronischen Publikumsarbeitsplätze, ausgerüstet mit PC, OPAC-Abfragestation, Terminal (oder Thin Client), unabhängig von Ausstattung und vorhandener Vernetzung

D20

Jahresöffnungszeit - Tage / Berichtszeitraum

Jahresöffnungszeit in Tagen; Bibliotheksnetze ohne Hauptstelle geben die Bibliothek mit den längsten Öffnungszeiten an; Instituts- oder Spezialbibliotheken geben die Öffnungszeiten an, die sie Ihren KundInnen mitteilen. Prinzip : die Öffnungszeit entspricht den Zeiten, in denen der Hauptservice für BenutzerInnen angeboten wird. Jeder Tag, an dem die Bibliothek ihren Hauptservice angeboten hat, wird mitgezählt.

D21

Wochenöffnungszeit - Anzahl Stunden/Woche

Öffnungsstunden der Hauptstelle pro Woche (Normalwoche, ohne Feiertage, Sonderöffnungszeiten u.ä.). Bibliotheksnetze ohne Hauptstelle geben die Bibliothek mit den längsten Öffnungszeiten an.

E) Finanzen

E26

Total der laufenden Ausgaben (Total von E27 bis E28b) - auf ganze Franken gerundet

Summe der Personalkosten, Sachkosten, Querschnittskosten und kalkulatorischen Kosten gemäss Jahresrechnung im Berichtszeitraum (nur laufende Ausgaben, ausgeschlossen: Aufwendungen für Investitionen). Anmerkung: Im Normalfall, entspricht E26 dem Total von E33 bis E36.

E27

davon Personalausgaben - auf ganze Franken gerundet

Lohnkosten (eingeschlossen: Sozialausgaben), Kosten für Weiterbildung, Geschenke, Spesenvergütung, Sitzungsgelder, Rentenanpassung u.ä.

E28

davon Sachausgaben - auf ganze Franken gerundet

Summe der Rubriken E29 bis E31, z.B. Mobiliar, Geräte, Dienstleistungen

E28b)

Sonstige Sachkosten

E29

Gebäudeausgaben (Anteil von E28) - auf ganze Franken gerundet

Miete und Unterhalt der Gebäude inkl. einschlägige Bewirtschaftungskosten wie Energie- und Heizkosten; ausgeschlossen sind ausserordentliche Investitionskosten

E30

EDV-Kosten (Anteil von E28) - auf ganze Franken gerundet

Kosten für Kauf und Unterhalt der Informatiksysteme (Hard- und Software), eingeschlossen sind Netzwerkkosten und Server; ausgeschlossen: Kosten für den Kauf von elektronischen Medien.

E31

Medienerwerbskosten (Anteil von E28) - auf ganze Franken gerundet

Kosten für den Erwerb von elektronischen und nicht-elektronischen Medien, ausgeschlossen: externe Ausrüstungs- und Bindekosten

E33

Deckungsbeitrag des bzw. der Träger(s) - auf ganze Franken gerundet

Total der Mittel, die der bzw. die Rechtsträger im Berichtsjahr für den Betrieb der Bibliothek insgesamt zur Verfügung stellt.

E34

Andere öffentliche Beiträge - auf ganze Franken gerundet

Einnahmen ausserordentlicher Mittel:

öffentliche Beiträge (ohne Deckungsbeitrag des Trägers): nichtgarantierte oder variable Zuschüsse, Subventionen u.ä.

E35

Private Beiträge - auf ganze Franken gerundet

Einnahmen ausserordentlicher Mittel: Fundraising, Sponsoring

E36

Selbsterwirtschaftete Mittel - auf ganze Franken gerundet

Verkaufserlöse, Gebühren (z. B. Mahnungen), Entgelte für Dienstleistungen, usw.

F) Angebot

Bestand :

F37

Gesamtes Medienangebot - Anzahl physischer Einheiten

Gesamtbestand aller physisch vorhandenen Medien der Bibliothek (Summe F38 bis F44).

F38

davon Druckschriften - Anzahl physischer Einheiten

Bücher (Monographien, Serien) und Zeitschriften - in gedruckter Form, eingeschlossen: Notendrucke, Patente. Gezählt werden gebundene Bände; nichtgebundene Zeitschriftenhefte werden gezählt, als ob sie zu Bänden gebunden wären (im Zweifelsfall zählt ein Jahrgang als physische Einheit).

F40

davon Karten und Pläne - Anzahl physischer Einheiten

Kartographische Dokumente, die einen realen Gegenstand in massstabsgetreuer Verkleinerung wiedergeben (Landkarten, Globen, Luftaufnahmen, technische Zeichnungen usw.).

F41

davon Bilddokumente - Anzahl physischer Einheiten

Original-Kunstbilder und Druckgraphiken (eingeschlossen: entsprechende Reproduktionen), Plakate, Photos, Dias, Negative usw. (ausgeschlossen: Graphische Werke in gebundener Form, in elektronischer Form oder als Mikroformen).

F43

davon AV-Medien - Anzahl physischer Einheiten

Dokumente mit primär akustischem und/oder visuellem Inhalt auf analogen oder digitalen Datenträgern, wie Hörbücher, Filme usw. (Audio-Cassetten, Schallplatten, Magnetbänder, Videos, CD, CD-Rom, DVD-Formate, SACD, usw.).

F44

davon andere Medien - Anzahl physischer Einheiten

Dokumente, die nicht in F38 bis F43 angegeben sind. Angeben welche (das Feld erweitert sich automatisch, wenn Sie weitertippen):

F47

Datenbanken / Digitale Einzeldokumente - online, lokal auf Server- Anzahl Titel

Datenbanken: Sammlungen elektron. Daten einschliesslich Retrieval- bzw. Bearbeitungs-Software (full-text, Abstracts oder andere). Gezählt wird, was lizenziert wird. Unterdatenbanken oder Teildatenbanken zählen nicht.

Digitale Einzeldokumente: Digitalisierte Dokumente (Bücher, Dissertationen, Beiträge aus Zeitschriften/Zeitungen, Berichte, kartographische Dokumente, Noten, Bilddokumente). Ausgeschlossen : laufende elektronische Zeitschriften und Zeitungen und digitalen AV Medien, gezählt unter F43 bzw. F45.

Zuwachs durch Neuerwerbungen – ausschliesslich physisch vorhandene Medien (im Berichtszeitraum):

F48

Gesamtes Medienangebot (Zuwachs) - Anzahl physischer Einheiten

Gesamtzuwachs aller neu in den Bestand der Bibliothek aufgenommenen physisch vorhandenen Medien (Summe der F49 bis F55). Bitte nur absolute Zahlen und keine Differenzen zum Vorjahr eingeben. Für Ausscheidungen vgl. F56

F49

davon Druckschriften (Zuwachs) - Anzahl physischer Einheiten

Bücher (Monographien/Serien) und Zeitschriften - in gedruckter Form, eingeschlossen: Notendrucke, Patente. Gezählt werden gebundene Bände; nicht gebundene Zeitschriftenhefte werden gezählt, so wie sie zu Bänden gebunden würden (im Zweifelsfall zählt ein Jahrgang als physische Einheit).

F51

davon Karten und Pläne (Zuwachs) - Anzahl physischer Einheiten

Kartographische Dokumente, die einen realen Gegenstand in massstabsgetreuer Verkleinerung wiedergeben (Landkarten, Globen, Luftaufnahmen, technische Zeichnungen usw.).

F52

davon Bilddokumente (Zuwachs) - Anzahl physischer Einheiten

Original-Kunstbilder und Druckgraphiken (eingeschlossen: entsprechende Reproduktionen), Plakate, Photos, Dias, Negative usw. (ausgeschlossen: Graphische Werke in gebundener Form, in elektronischer Form oder als Mikroformen).

F54

davon AV-Medien (Zuwachs) - Anzahl physischer Einheiten

Dokumente mit primär akustischem und/oder visuellem Inhalt auf analogen oder digitalen Datenträgern, wie Hörbücher, Filme usw. (Audio-Cassetten, Schallplatten, Magnetbänder, Videos, CD, CD-Rom, DVD-Formate, SACD, usw).

F55

Andere Medien (Zuwachs) – Anzahl physischer Einheiten

Dokumente die nicht unter F48 bis F54 fallen; angeben welche

Ausscheidungen

F56

Ausgeschiedene Medien (Gesamtzahl) - Anzahl physischer Einheiten

Anzahl physisch vorhandener Medien, die definitiv ausgeschieden wurden.

G) Benutzung

G57

Veranstaltungen (inkl. Ausstellungen) - Anzahl Anlässe

Einmalige oder wiederkehrende Sonderereignisse mit klarem Beginn und Ende, eingeschlossen Veranstaltungen der Bibliothek ausserhalb des Bibliotheksgebäudes, eingeschlossen Veranstaltungen externer Organisatoren innerhalb des Bibliotheksgebäudes.

Vernissagen und Finissagen von Ausstellungen zählen je als eigenständige Veranstaltungen.

G58

Führungen und Schulungen - Anzahl Anlässe

Summe aller für eine begrenzte Zahl von TeilnehmerInnen abgehaltenen und massgeblich vom Bibliothekspersonal durchgeführten Einführungen und Schulungen in Bestand und Benutzung der Bibliothek.

G59

Ausleihen insgesamt - Anzahl Verbuchungen oder ausgestellte Leihschein

Ausleihen (gemäss Bibliothekssystem oder gemäss Handzählung), inkl. Ausleihen in den Lesesaal, Direktversand, interbibliothekarischer Leihverkehr (Versand und Bezug), Verlängerungen. Als Verlängerungen gelten nur von BenutzerInnen selbst oder vom Bibliothekspersonal ausgeführte Verlängerungsvorgänge. Automatische Verlängerungen durch das Bibliothekssystem ohne Eingriff von BenutzerInnen oder Bibliothekspersonal werden nicht gezählt. Neuausleihen (Neuverbuchung im System) nach abgelaufener Leihfrist gelten als neue Ausleihen.

Ausgeschlossen: Kopien von Beiträgen aus Zeitschriften, Zeitungen, Festschriften u.ä., Ausleihen für bibliothekarische Bearbeitung, benutzte Dokumente aus Sonder- und Spezialsammlungen.

2 Zusatzfragen für die öffentlichen Bibliotheken in Gemeinden unter 20'000 Einwohnern

CB) Kundschaft

CB1

Aktive BenutzerInnen mit Wohnort in der Standortgemeinde (Anteil von B4) - Gesamtzahl : Personen nach Köpfen (eine Familien- oder Kollektivkarte = ein.e BenutzerIn resp. ein BenutzerInnenkonto)

Eingetragene BenutzerInnen, die mindestens einmal im Berichtszeitraum ein Werk entliehen oder mindestens einmal im Berichtszeitraum andere Dienstleistungen auf ihr BenutzerInnen-Konto bezogen haben (z.B. Fernleihe, Kopien, Internet, Datenbankabfragen usw., sofern in elektron. NutzerInnen-Kartei erfasst).

CD) Zugänglichkeit

CD1

Öffnungszeit – Stunden im Berichtszeitraum

Öffnungsstunden der Hauptstelle pro Jahr (Normalwoche, ohne Feiertage, Sonderöffnungszeiten u.ä.). Bibliotheksnetze ohne Hauptstelle geben die Bibliothek mit den längsten Öffnungszeiten an.

CD2

Öffnungszeit für Schulklassen – Stunden im Berichtszeitraum

Anzahl Öffnungsstunden für Schulklassen ausserhalb der regulären Öffnungszeiten, erhoben in Stunden pro Jahr. Ausgeschlossen sind Schulstunden in der Bibliothek ohne Betreuung durch das Bibliothekspersonal.

CG) Benutzung

CG1

Ausleihen insgesamt - Anzahl Verbuchungen oder ausgestellte Leihschein (vgl. Definition G59); Total der Fragen CG1.1 bis CG1.4; Anzahl benutzter Einheiten

CG1.1

davon Druckschriften (Anzahl physischer Einheiten)

CG1.2

davon Karten und Pläne (Anzahl physischer Einheiten)

CG1.3

davon AV-Medien (Anzahl physischer Einheiten)

CG1.4

davon andere Medien (Anzahl physischer Einheiten)

CH) Schulen

CH1

Sind Sie von ihrem Grundauftrag her eine reine Gemeindebibliothek oder eine kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek? Reine Gemeindebibliothek / Kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek

CH2

Falls Sie eine reine Gemeindebibliothek sind, erbringen Sie auch Dienstleistungen für Schulen (betreute Klassenstunden, Leseanimationen, usw.)? Ja / Nein. Wenn ja, angeben welche

CH3

Falls Sie eine kombinierte Schul- und Gemeindebibliothek sind, wie viele Schüler zählt (bzw. zählen) die von Ihnen betreute(n) Schule(n), im laufenden Schuljahr?